



Die Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg (KiLAG) verleiht dieses Jahr zum ersten Mal zusammen mit der Karl Schlecht Stiftung den Innovationspreis ethische Weiterbildung. Durch diesen Preis soll ein Forum geschaffen werden, bei dem sich kreative und innovative Ideen und Konzepte in der Kirchlichen Erwachsenenbildung präsentieren können.

Nutzen Sie an diesem Tag die Gelegenheit, innovative Projekte kennen zu lernen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.kilag.de/projekte/innovationspreis/>



*WIR LADEN SIE HERZLICH ZU DIESER
VERANSTALTUNG EIN UND FREUEN UNS
AUF IHRE TEILNAHME!*

Veranstalter

Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg (KiLAG)
Giebelstr. 16
70499 Stuttgart
Tel.: 0152-01319278
Mail: assistenz@kilag.de
Internet: www.kilag.de

Anmeldung und Ansprechpartner

Sie können sich per Mail bei Frau Alexandra Trapp, assistenz@kilag.de für die Jahrestagung anmelden.

Sollten Sie ein vegetarisches Essen wünschen, vermerken Sie dies bitte bei der Anmeldung.

Anmeldeschluss ist der 20. Oktober 2017.

Für Fragen zur Veranstaltung stehen Ihnen
→ Herr Pastor Wilfried Röcker, Tel. 0711-8600693
oder
→ Frau Alexandra Trapp, Tel. 0152-01319278
zur Verfügung.

Bildnachweis:

Titelbild: Alexandra Trapp
Dr. (habil.) Nils Köbel, Privatbild
Wertebild: Alexandra Trapp
IEW-Signet: Gaby Pfrüner, SAFRAN WORKS

**Jahrestagung
Kirchliche Erwachsenenbildung
Baden-Württemberg 2017**



**Freitag, 17.11.2017
10.00 – 16.30 Uhr**

**Großen Saal des CVJM-Hauses
Büchsenstraße 37
70174 Stuttgart**

Was sind Werte und wie entstehen sie?

Werte spielen für die Persönlichkeitsentwicklung eine entscheidende Rolle, sie stellen Kriterien einer guten Lebensführung dar, sie sind positiv eingeschätzte Leitvorstellungen für das Handeln und vermitteln Personen in ihrem Lebensvollzug Sinn und Bedeutung.

Aktuelle sozial- und erziehungswissenschaftliche Forschungen betonen, dass Wertüberzeugungen nicht auf direktem Wege erzeugbar sind: Personen können sich nicht direkt für oder gegen Werte entscheiden, Werte können nicht absichtlich angenommen oder abgelegt werden. Werte entstehen vielmehr in biographischen Erfahrungen, Begegnungen und Prozessen, in denen Personen emotional-affektive Bindungen an Werte aufbauen. Vor diesem Hintergrund kann erklärt werden, warum Personen in Diskussionen häufig nicht bereit sind, ihre tiefen Wertbindungen angesichts noch so rationaler Argumente aufzugeben und durch andere zu ersetzen.

Eine Erwachsenenbildung, die sich für die Wertüberzeugungen von Menschen interessiert, muss angesichts dieser Befunde nicht nur rationale, intellektuelle Argumente für oder gegen die Geltung von Werten prüfen, sondern konkrete Lebensgeschichten betrachten, in denen Personen die Entstehung ihrer Wertbindungen sich selbst und anderen erzählerisch plausibilisieren können. Wichtig ist hierbei die Analyse besonderer Lebenssituationen und -phasen, in denen Menschen bewusst wird, dass konkrete Werte für ihr persönliches Leben eine besondere Bedeutung haben. Darüber hinaus können Gespräche über Werte und Überzeugungen dazu beitragen, die Wertbindungen anderer Menschen besser zu verstehen und in ihrer biographischen Genese nachzuvollziehen. Häufig werden in solchen Gesprächen und Begegnungen überraschende Ähnlichkeiten und Verbindungsmöglichkeiten von Werthaltungen sichtbar.

Tagesablauf

- 10.00 Ankommen, Brezelfrühstück
10.20 Begrüßung und Vorstellung
→ Pastor Wilfried Röcker,
Vorsitzender der KiLAG
10.30 **Werte zur Orientierung in unserer globalen Gesellschaft**
Impulsreferat
→ Dr. (habil.) Nils Köbel
Stellungnahmen
→ Staatssekretär Volker Schebesta, MdL,
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
→ Werner Baur, Oberkirchenrat,
Ev. Landeskirche Württemberg
→ MdL Brigitte Lösch,
Vorsitzende des Bildungsausschusses des
Landtags von Baden-Württemberg
→ Dr. Hermann Huba,
Verbandsdirektor Volkshochschulverband
Baden-Württemberg e. V.
11.30 Podiumsdiskussion
Beteiligung des Publikums
12.00 Pause
12.20 Grußworte Karl Schlecht Stiftung
→ Dr. Jonathan Keir
International Ethics Project Coordinator
Karl Schlecht Stiftung (KSG)
12.30 Laudatio
→ Dr. theol. Joachim Drumm, Ordinariatsrat,
Leiter der Hauptabteilung XI: Kirche und
Gesellschaft
Preisverleihung
Innovationspreis ethische
Weiterbildung 2017
13.00 Mittagessen
14.00 Werte konkret anwenden
→ Dr. (habil.) Nils Köbel
14.30 Austausch und Diskussion der Thesen
15.30 Verabschiedung
Blitzlicht

Im Anschluss:

Kaffee und Möglichkeit zur Begegnung

Umrahmt wird das Vormittagsprogramm von der Gruppe „Little Hot Spot“,

→ Uwe Renz und Karlheinz Heiss

Der Referent



Dr. (habil.) Nils Köbel ist Vertretungsprofessor am Institut für Erziehungswissenschaft der Johannes Gutenberg Universität in Mainz. Studium der Soziologie und anschließende Promotion in Erziehungswissenschaften in Frankfurt am Main. Von 2008-2011 Lehrkraft am Institut für Erziehungswissenschaft der Justus-Liebig-Universität

Gießen mit dem Schwerpunkt Pädagogik des Jugendalters. Bis April 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Bildungsphilosophie, Anthropologie und Pädagogik der Lebensspanne an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Pädagogik in Mainz, 2016 Habilitation in Allgemeiner Pädagogik.

Die Schwerpunkte der Forschungs- und Publikationstätigkeit liegen in der Identitätsforschung, Biographieforschung, Religions- und Moralpädagogik und Methoden pädagogischer Forschung und Theoriebildung. Seit 2011 Gestaltung des sozialwissenschaftlich-philosophischen Podcast „Soziopod“ <http://soziopod.de> (gemeinsam mit Patrick Breitenbach), 2013 mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet.

